

Niederschrift

Gremium	Sitzung - UA-JHP/001(VI)/14			
	Wochentag Datum	Ort	Beginn	Ende
Unterausschuss Jugendhilfeplanung	Montag, 29.09.2014	Jugendamt, Zimmer 403 W.-Höpfner-Ring 4	11:30Uhr	13:25Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Durchführung der Wahl - Vorsitz und Stellvertreter des UA JHP
- 2.1 Wahl der/des neuen Vorsitzenden des UA JHP
- 2.2 Wahl der Stellvertreterin/des Stellvertreters
Arbeitsbeginn des Unterausschuss JHP
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 02.06.2014
- 7 Verschiedenes Terminabsprache

Nichtöffentliche Sitzung

- 4 Haushaltsberatung 2015 (nur Amt 51)
- 5 DS Entwurf Überplanmäßige Aufwendungen im Deckungskreis
(DK) KiFöG i. H. v. rd. 5.283.500 EUR für das Haushaltsjahr 2014
(DS0378/14)
- 6 DS-Entwurf - Überplanmäßige Aufwendungen im Deckungskreis
Hilfe zur Erziehung (DS0336/14)
- 8 Information Standortverlagerung einer Kita
verantw.: Herr Dr. Gottschalk

Anwesend:

Vorsitzender

Schwenke, Wigbert

Mitglieder des Gremiums

Jannack, Dennis

Kanter, Liane

Krull, Tobias

Rudolf, Heike

Wübbenhorst, Beate

Borris, Simone

+Anwesenheitsliste

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Bestätigung der Tagesordnung

- Frau Borris eröffnet die erste Sitzung Unterausschuss Jugendhilfeplanung;

Absprache Tagesordnung

- Frau Borris informiert, dass TOP 4 bis TOP 8 nichtöffentlich behandelt werden;
- zusätzliche Aufnahme: Tarifierung freier Träger
- die TO wird **einstimmig** angenommen;

2. Durchführung der Wahl - Vorsitz und Stellvertreter des UA JHP

2.1. Wahl der/des neuen Vorsitzenden des UA JHP

- für die Wahl der/des Vorsitzenden des Unterausschuss JHP haben sich bereit erklärt:

Stadtrat Wigbert Schwenke	CDU
Stadtrat Dennis Jannack	Die LINKE

- es erfolgt die Wahl, nach der folgende Stimmen abgegeben wurden:

abgegebene Stimmen	7
davon gültig	7
davon entfielen auf	
Wigbert Schwenke	5 Stimmen
Dennis Jannack	2 Stimmen

- damit hat Herr Schwenke die Mehrheit der Stimmen erreicht;
- Herr Schwenke nimmt die Wahl als Vorsitzendes des UA JHP an;

2.2. Wahl der Stellvertreterin/des Stellvertreters

- für die Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Unterausschuss JHP haben sich bereiterklärt:

Stadträtin Beate Wübbenhorst	SPD
Stadtrat Dennis Jannack	Die LINKE

- es erfolgt die Wahl, nach der folgende Stimmen abgegeben wurden:

abgegebene Stimmen	7
davon gültig	7
davon entfielen auf	
Beate Wübbenhorst	5 Stimmen
Dennis Jannack	2 Stimmen

- damit hat Frau Wübbenhorst die Mehrheit der Stimmen erreicht;
- Frau Wübbenhorst nimmt die Wahl als stellvertretende Vorsitzende des UA JHP an;

 Arbeitsbeginn des Unterausschuss Jugendhilfeplanung

- Herr Schwenke übernimmt die Leitung der Sitzung;

 3. Genehmigung der Niederschrift vom 02.06.2014

- die Niederschrift vom 02.05.2014 wird einstimmig bestätigt;
- Herr Schwenke stellt die Nichtöffentlichkeit her;

Nichtöffentliche Sitzung

 4. Haushaltsberatung 2015 (nur Amt 51)

- Frau Schneider zur HH-Beratung
- Zusendung der Unterlagen zur HH-Beratung recht kurzfristig, da DS0231/14 noch nicht öffentlich (erst am 30.09.14 beim OB)
- letzter Änderungsstand des FB 02 wurde erst Mitte September offiziell bekannt gegeben
- Hinweise zum Aufbau der Drucksache durch Frau Schneider und Benennung der wichtigsten Bestandteile im Zusammenhang mit Amt 51
- zum 4. Mal zum Planungszeitpunkt ausgeglichener Haushalt, allerdings mit einigen Risiken behaftet, z. B. bisherige Nichtberücksichtigung der vom Land angekündigten FAG-Kürzungen (ca. 14 – 16 Mio. EUR) -> wenn dies eintritt, lt. FB02 kein HH-Ausgleich mehr möglich
- vorerst generell Übernahme aller Mittelanmeldungen des Fachamtes durch FB 02 im TB5151, DK KiFöG, DK HzE, DK UDUVG (nur diese werden vom Amt bewirtschaftet!)
- Anmerkungen zum Produkthaushalt Amt 51 in der DS0231/14:
 - o Planansatzkorrekturen nach dem SR am 09.12.2013 wurden durch techn. Fehler nicht vollständig in 2014 geändert, dadurch entstehen fehlerhafte Differenzen zw. 2014 u. 2015
 - o Planansätze in den Produkthaushalten sind nicht relevant für die Haushaltsdurchführung, sondern ausschließlich der Ergebnis- und Finanzhaushalt
- Erörterung des Teilbudgets TB5151
- ca. 72.000 EUR nachträgliche Kürzungen der Bewirtschaftungskosten, sollen lt. FB 02 keine finanziellen Folgen für Amt 51 haben (wären sonst eine verdeckte Zuschusskürzung)
- alle Planansätze und Begründungen zu Maßnahmen und Einrichtungsförderung freier Träger ↘ Anlage zur HH-Planung Amt 51 „Zuschüsse freie Träger“ -> insges. wieder ca. 4 Mio. EUR, damit größtes Budget im TB5151; leider immer zuerst von Haushaltskürzungen oder – sperren betroffen
- Hinweis von Frau Borris: Weiterführung der Schulsozialarbeit ab 2016 vom Umfang und der finanziellen Beteiligung noch nicht geklärt, bedingte Möglichkeit der Förderung durch das Land bleibt abzuwarten; vorerst ab 2016 nur 380.000 EUR kommunale Mittel geplant; neue DS in Fortsetzung der DS0193/13 in 2015 geplant
- Hinweis zum Aufwuchs im DKKiFöG => Mehraufwand in 2014 von ca. 5 Mio. EUR (sh.DS0378/14), begründet u. a. den 8 Mio. EUR Aufwuchs der Zuschüsse in 2015

- Info zum Ministerbrief des OB an das Ministerium für Arbeit und Soziales wegen der nicht auskömmlichen Landeszuweisung für Kitas bezüglich der Annahme der Betreuungszeiten im Vergleich zu den tatsächlichen Verhältnissen in MD (Land -> 8 Std., LH MD 9,4 Std. bei KK u. KG-Plätzen) und der bereits im HH-Plan 2015 vom FB 02 daraus begründeten nachträglichen Planansatzerhöhung um 3 Mio. EUR bei den Erträgen vom Land (Herr Schwenke bittet um Kopie des Briefes und wird Magdeburgs Dialog mit Land im Landtag unterstützen)
- Hinweis von Frau Borris: Dialog im Stadtrat und im Stadtelternbeirat bzgl. der in MD beschlossenen Staffelungen der Betreuungszeiten (unter 5 Std./ 5-8 Std./ 8-10 Std. intensiv geführt und am Ende von allen beschlossen worden (Vorwurf vom Land, dass differenziertere Stundenstaffelung für Finanzierung besser wäre)
- DK KiFöG - Planansatzermittlungen überwiegend modellhaft, da zum Zeitpunkt der Planung keine realen Daten vorlagen
- „modellhafte Berechnungen sind der richtige Weg“, Abweichung in 2014 zw. Plan und Ist beträgt im Ergebnis voraussichtlich vertretbare 9 %
- 5 Mio. EUR Mehraufwendungen bei den Zuschüssen für Kitas freier Träger und Tagespflegestellen in 2014 durch 1 Mio. mehr Betreuungsstunden lt. Vorschussanträgen im Vergleich zu Kita-Trägermeldungen im Frühjahr 2013 für 2014 (Auswirkungen des gesetzl. Ganztagsanspruches ab 01.08.2013 zu diesem Zeitpunkt noch nicht real einschätzbar) und durch rückwirkende Einführung der neuen Tagespflegerichtlinie ab 01.08.2013 erst in 2014 (dadurch außerplanmäßige Nachzahlungen f. 2013/2014 in 2014)
- mittelfristig hat FB 02 vorerst keinen weiteren Aufwuchs aus gesamt haushälterischen Gründen genehmigt, daher risikobehaftet, sollen tatsächliche Bedarfe aber in 2015 für 2016 neu anmelden
- DK HZE – Erörterung des 0,5 Mio. EUR – Aufwuchses im Aufwand und dem von FB 02 nachträglich herbeigeführten ergebnisneutralen Ausgleiches durch entsprechende Ertragssteigerungen (Aufwuchs steht im Zusammenhang mit voraussichtlich. Ist 2014 -> 1 Mio. EUR Mehrbedarf, sh. DS0336/14); Aufwand in 2015 risikobehaftet im Vergleich zum voraussichtlich Ist 2014
- DKUDUVG – Deckung innerhalb möglich, analog voraussichtlich Ist 2014 \approx 80.000 EUR Kürzung der MA des Amtes durch FB 02 ist vertretbar
- Investiver Haushalt enthält alle Mittel gemäß Anträge der Träger für 2015 (Jugend und Kitas) und gemäß DS0126/14 Kitasanierungen 2015 – 2020 (konsumtiv im DK KiFöG!); gibt in HH-Drucksache neben der Investitionsprioritätenlisten (Anl. 4 der DS) eine neue Anlage 15 mit kompletter Übersicht aller Maßnahmen im Kinder- und Jugendbereich

5. DS Entwurf Überplanmäßige Aufwendungen im Deckungskreis (DK) KiFöG i. H. v. rd. 5.283.500 EUR für das Haushaltsjahr 2014 (DS0378/14)

- Frau Fahrtnmann bringt die DS0378/14 ein;
- Risiken für 2015 bezüglich des Aufwandes bereits erörtert, in 2014 analog;
- Begründungen für Mehrbedarfe und Notwendigkeit der Genehmigung (Pflichtaufgaben!) allen nachvollziehbar

Der Unterausschuss Jugendhilfeplanung empfiehlt die DS0378/14 - Überplanmäßige Aufwendungen im Deckungskreis (DK) KiFöG i. H. v. rd. 5.283.500 EUR für das Haushaltsjahr 2014 – **einstimmig** zur Beschlussfassung in den Juhi.

6. DS-Entwurf - Überplanmäßige Aufwendungen im Deckungskreis Hilfe zur Erziehung (DS0336/14)

- Frau Borris bringt den Entwurf der DS ein;
 - o Mittelbedarf bereits bei HH-Planung 2015 erörtert, ebenfalls Pflichtaufgaben
 - o Hinweis auf Änderung der Beratungsfolge: DS am 14.10.2014 (alt: 07.10.14) beim OB (per Eilantrag)
 - o Deckungsquellen werden noch beim FB 02 gesucht

Der Unterausschuss Jugendhilfeplanung empfiehlt die DS0336/14 - Überplanmäßige Aufwendungen im Deckungskreis Hilfe zur Erziehung – **einstimmig** zur Beschlussfassung in den Juhi.

Öffentliche Sitzung

7. Verschiedenes Terminabsprache

Termine Juhi 2015

- die Terminvorschläge für die Juhi-Sitzungen 2015 liegen vor;
- Herr Schwenke weist darauf hin, dass der Februartermin in den Winterferien liegt;
- Herr Krull weist darauf hin, dass der Januartermin der 15.01.2015 sein muss;

Terminabsprache - die nächste Sitzung UA JHP ist am 10.11.2014 um 09:30 Uhr

Tarifanpassung freier Träger

- Tarifanpassung freier Träger, Frau Kanter fragt an, ob Leistungsvereinbarungen ebenfalls berücksichtigt werden können, da es für betroffene Träger schwierig ist, einen Ausgleich für die Tarifanpassungen zu finanzieren
- Frau Borris und Frau Dr. Arnold erläutern, in der bisherigen SN sind Leistungsverträge ausgeklammert, eine Förderung bezieht sich ausschließlich auf Zuwendungen
- auf Tarifanpassung wurde nicht eingegangen, da aus Sicht der Verwaltung nicht möglich (Nebenabrede) muss nochmal geprüft werden

Nichtöffentliche Sitzung

8. Information Standortverlagerung einer Kita

- Herr Dr. Gottschalk erörtert die DS0391/14 und geht auf den Beschlussvorschlag der DS ein, DS ist am 30.09.2014 beim OB;
- Auszug Kita „Bummi“ spätestens 1. Quartal 2015
- Beteiligung Träger fand Anfang September statt, Begehung am 18.09.2014

Der Unterausschuss JHP empfiehlt die DS0391/14 – Grundsatzbeschluss Standortverlagerung Kindertageseinrichtungen – mit dem **Abstimmergebnis 6/0/1** zur weiteren Empfehlung in den Juhi.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Wigbert Schwenke
Vorsitzender